

Wo benennet, und durch dessen Vorschub um ohngefähr das Jahr 724. von S. Pirminio ein Kirchen und Closter dahin gebauet, dieser auch zum Abt daselbst verordnet worden seye. Es ist diese Reichenauische Chronick von Gallus Ohem weyl. Caplan des Gottshaus Reichenow zu Ende des XVten Seculi und erst nach edirung des Lirerischen Chronickbüchleins verfertiget, und dem damahligen Prælaten und Abten, dem letzten Grafen von Weissenburg dediciret, und in 3. Theil abgetheilet worden. Der erste handelt von den Stifffern, Kaisern, Königen und Herren, so ihre Gottsgaben dahin geopffert haben. Der zweyte von den Regierern und Lebten, und der dritte von des Gottshausse geist- und weltlichen Freyheiten, auch der Fürsten, Edlen und andern ehrlichen Dienst- und Lehnenleuthen, mit all derselben nach der blason gemahlten Schild- und Wappen. Und im übrigen an alten Schreib- und Redens-Arten, an Anfangs-Buchstaben, wie auch rubriquen mit mennig und andern, jenem Lirerischen Chronick-Büchlein fast durchgehends gleich.

Es schreibet aber gedachter Author hievon so gleich im Anfang: „Ist mir ohngefähr ain tütsche cronick von Kaiser Rury sagend zulesen worden, dieselbig Cronick dann under andern vhwist, wie Kaiser Rury in den jaren hundert und vier gekalt durch verjehen christenlichs globen vertrieben, ainen sun Burgundum genant, ain ersten patriarchen gehept. Der dann zum ersten die Kirchen Dwe geburwen vnd alda gewonet habe. Wiewol nun die cronick liepplich vnd kurzwilig (besonder dem Adel zu Schwaben) zelefen ist. So kan ich doch sy mit den latinischen Historien vnd cronicka mit mit der warhait vberbringen wann die latinischen von kainem kaiser kury genant ichsit sehend. Darum lanß ich das tütsch fallen, vnd fer mich zu dem latin. Der seligen Kirchen richenowe erfind ich zwen, ainen in der Gaislichhait Priminius vnd den andern in der Weltlichait karollus martellus genannt anfenglich Stiffter. By vnd vmb die jare als man von Christus gepurt siebenhundert vnd vier vnd zwainzig zalt (im Merzen ist der erst stiftt brieff geben, der noch im Goghhaus ist) ist in hochtütschen Landen vnder der statt Costenz an dem ringepirg des landes Turgow vff dem schloss Sandeck ain hoch edler man ein Land Vogt der kron franckreich mit namen Sintlas gefessen. und so weiter.

Zedannoch aber bezeuget Bruschius (welcher vermuthlich von dem 50. Jahr vorher heraus gekommenen Lirerischen Chronick-Büchlein keine Wissenschaftt gehabt, weil er dessen in seiner Monasteriologia nirgends gedencket) sub Art. *Augia Diva*. gleichergestalten wie Lirer bey diesem Artickel, daß dieses uralte Gottshaus anfänglich allein vor Fürsten, Grafen und Freyer Herren Kinder (mit Ausschluß der Rittermäßigen und Burgers-Söhne) gestiftet worden seye, mit dem instituto, daß sie in demselben wohl erzogen und unterwiesen, hinnach aber ihnen frey gestellet werden solle, *prodire iterum, & vel uxores ducere, vel aulas Principum & militiam sequi*; oder wie sich Lirer ausdruct: „daß sie „Gais-